

ST | LUDWIG

IM PFARREIENVERBUND NÜRNBERG
GIBITZENHOF-GARTENSTADT

Ausgabe Sommer 2011



Stephanie Eckstein,
Gemeindeassistentin



>> SENDEST DU DEINEN GEIST AUS,
SO WERDEN SIE ALLE ERSCHAFFEN
UND DU ERNEUERST DAS ANTLITZ DER ERDE. <<

PSALM 104,30

VORWORT

Liebe Leserin, Lieber Leser,

die Zeit rast manchmal nur so dahin. Die Kirchenrenovierung ist abgeschlossen, der Rohbau für das neue Gemeindezentrum steht und auch ich bin sozusagen fertig und schließe im August meine zwei Jahre Assistenzzeit in St. Ludwig ab. Für mich heißt das bewegen und weiterziehen.

Auch in St. Ludwig bewegt sich nicht nur baulich einiges. Vor allem die Pfadfinder sind in ihrem Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen aktiv und möchten auch zukünftig eine Rolle für Kinder und Jugendliche in der Südstadt spielen. Daneben nimmt auch die offene Fahrradwerkstatt Gestalt an. Viele weitere Projekte und Veranstaltungen, vom Gibitzenhofer Sommer bis zum Sommerkonzert, laden Sie ein, in und um St. Ludwig Gast zu sein.

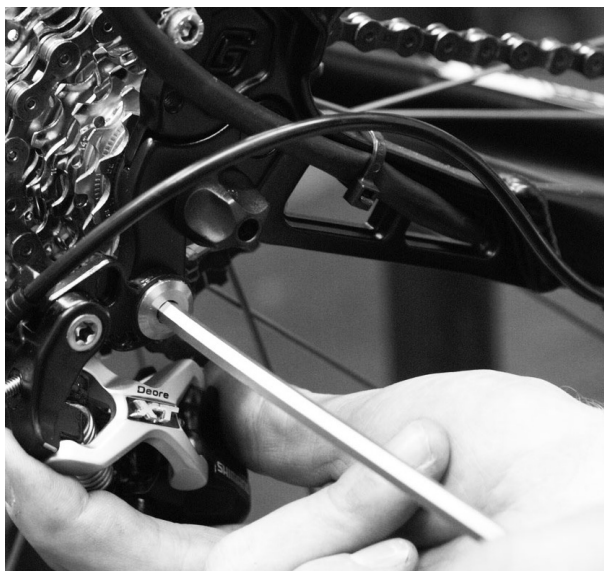
In meinen zwei Jahren hier in St. Ludwig habe ich mich von den vielfältigen Angeboten der Pfarrei begeistern lassen. BeGEISTerung ist es, die viel ausmacht und die in einer aktiven Gemeinde herüber kommt. Gerade an Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes und der Geburtsstunde der Kirche, soll man sich des Gemeinsamen bewusst werden und nach außen tragen.

Ich werde versuchen diesen Geist in meine neue Gemeinde mit zunehmen und wünsche ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und Begeisterung.

Ihre

Stephanie Eckstein

EINE FAHRRADWERKSTADT FÜR GIBITZENHOF



Beim Fahrrad kann man vieles selbst reparieren. Die offene Fahrradwerkstatt in St. Ludwig steht dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Das Fahrrad bedeutet kostengünstige Mobilität - und obendrein tut man noch etwas für seine Gesundheit. Aber was tun, wenn das Fahrrad kaputt ist, und das Geld für die Werkstatt fehlt? Eine offene Fahrradwerkstatt ermöglicht es, das eigene Fahrrad mit Hilfe ehrenamtlich tätiger „Spezialisten“ selbst zu warten und zu reparieren.

Erste Mitarbeiter haben sich bereit erklärt, sich zu engagieren, die Finan-

zierung steht: Nach den Sommerferien kann das neue Projekt für die Menschen in Gibitzenhof starten.

Das Projekt steht unter dem Stichwort „Hilfe zur Selbsthilfe“: In der professionell ausgestatteten Werkstatt kann man sein Fahrrad nicht reparieren lassen, sondern man kann es unter Anleitung selbst reparieren. Die Einrichtung steht all denen zur Verfügung, die sich eine Reparatur ohne Anleitung

und Hilfe nicht zutrauen oder nicht über die zur Reparatur nötigen Werkzeuge verfügen.

Untergebracht ist die Fahrradwerkstatt in den Kellerräumen des ehemaligen Klostergebäudes. Wenn Sie die Fahrradwerkstatt als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter unterstützen möchten, können Sie im Pfarrbüro, Tel. 42 48 70, nähere Informationen erhalten.

mk

GIBITZENHOFER SOMMER 2011 KONZERTE AUF DEM HERSCHELPLATZ

Der „Gibitzenhofer Sommer“ geht in seine zweite Runde. Auf dem Herschelplatz werden in diesem Sommer noch zwei Konzerte stattfinden.

Am 15. Juli kommt die Band Colon mit einer Mischung aus Punk, Rock und Pop, die durch eingehende Gitarrenriffs, treibende Drumfills und vor allem ihren zweistimmigen Gesang ins Ohr geht und im Kopf bleibt.

Der 24. September gehört der Raggeaband „The Iron Shirt“. Schubladen kümmern sie nicht: Zwischen einem getragenen Roots-Reggae und einem treibenden Afro-Beat taucht plötzlich ein nachdenkliches Lied auf. Aufgehen in der Musik, Abstreifen unsichtbarer Fesseln, Leben im Hier und Jetzt. Singen und tanzen, lachen und weinen, traurig und fröhlich sein!

Beginn ist jeweils um
19.00 Uhr, der Eintritt ist
frei. mk

Colon (oben) und
The Iron Shirt (unten).



EINDRÜCKE VON DER BAUSTELLE



Blick in den großzügig gestalteten Eingangsbereich der Kindertagesstätte.



Handwerker sind zur Zeit mit den Installationsarbeiten für Strom, Wasser und Belüftung beschäftigt



Blick vom Dach des neuen Gemeindezentrums auf das ehemalige Klostergebäude. Hier wird ein attraktiver Innenhof entstehen.

EIN FESTWOCHELENDE FÜR ALLE

Am 2. und 3. Juli wird gefeiert: Unter dem Motto „Die kleinen Supertalente“ findet am Samstag, den 2. Juli ab 11.00 Uhr das Sommerfest der Kindertagesstätte statt. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gibt es Vorführungen der Kindergarten- und Hortkinder, eine Spielestraße und eine Tombola. Das Fest endet gegen 16.00 Uhr.

Am darauf folgenden Sonntag, den 3. Juli findet das gemeinsame Pfarrfest der Gemeinde St. Ludwig und der kroatischen Gemeinde statt. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Bei Bratwürsten und Cevapcici gibt es dann Raum für Begegnungen mit alten und neuen Bekannten.

Für ein buntes Programm sorgen der Pfadfinderstamm St. Ludwig, die Kindertagesstätte, die Eibacher Traktorfreunde und verschiedene Gemeindegruppen.

Beide Feste finden auf dem Platz hinter dem Pfarrbüro, Pfälzerstraße 3 statt. Voraussichtlich werden es die letzten Feste auf diesem Gelände sein. Läuft alles nach Plan, wird das Pfarrfest 2012 auf dem Platz vor der Kirche stattfinden. Das neue Pfarrzentrum wird bis dahin bezogen sein. mk



Das erste Juliwochenende lockt mit vielen Attraktionen.

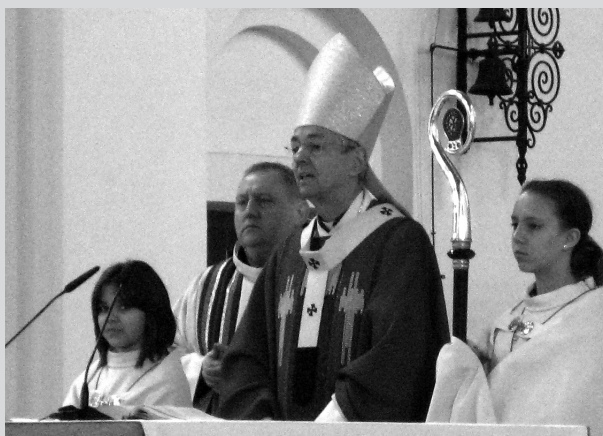
FIRMUNG 2011

Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet die Firmvorbereitung und Firmung für die Pfarreien des Pfarreienverbundes Gibitzenhof-Gartenstadt, St. Franziskus, St. Gabriel und St. Ludwig, wieder gemeinsam statt.

In den kommenden Wochen werden alle Jugendlichen in firmfähigen Alter (14 Jahre bzw. in der 8. Klasse) angeschrieben. Am Dienstag, den 5. Juli, findet um 18.00 Uhr im ersten Stock des Pfarrbüros ein Informationsabend statt, an dem sich jeder, der Interesse hat, über den Ablauf der Firmvorbereitung und Firmung informieren kann.

Geplant ist, dass die Jugendlichen sich mit einer dreiwöchigen Vorbereitungszeit im Oktober und der einwöchigen Firmfahrt während der Herbstferien auf den Empfang des Sakramentes vorbereiten. Die Firmung wird Sonntag, den 13. November in einer der drei Kirchen stattfinden. se

ERZBISCHOF DR. LUDWIG SCHICK IN ST. LUDWIG



Die Baumaßnahmen in St. Ludwig sind eines der großen Projekte in der Erzdiözese Bamberg. Im April hat sich Erzbischof Dr. Ludwig Schick selbst ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten gemacht. Nach einem festlichen Gottesdienst in der Kirche suchte er das Gespräch mit den Gottesdienstbesuchern.

mk

ABSCHIED VON GEMEINDEASSISTENTIN STEPHANIE ECKSTEIN



Sie hat das Gemeindeleben nicht nur durch ihr Lächeln bereichert: Nach zwei Jahren verlässt Stephanie Eckstein nach bestandener zweiter Dienstprüfung St. Ludwig. Mit ihr verliert die Pfarrei eine engagierte und inspirierende Seelsorgerin. Möglichkeit zur Begegnung gibt es noch einmal im Verabschiedungsgottesdienst am 7.8. ag

FRONLEICHNAM IN DER STADT UND IM PFARREIENVERBUND

Eine lange Tradition hat das Fronleichnamsfest auf dem Hauptmarkt. Am Fronleichnamsfest, dem 23. Juni treffen sich die Nürnberger Katholiken um 10.00 Uhr zum großen zentralen Gottesdienst vor der Frauenkirche. Im Anschluss gibt es bei einem gemeinsamen Mittagessen die Gelegenheit zu Begegnungen über die Pfarreigrenzen hinaus.

Der Pfarreienverbund Gibitzenhof-Gartenstadt feiert mit einer gemeinsamen Prozession. Sie beginnt am 26. Juni um 10.00 Uhr an der Regenbogenschule in

der Regenbogenstr. 73 (Gartenstadt) und führt über den alten Kanal nach St. Gabriel. Auch hier wird es nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen geben.

Sollten Sie an der Fronleichnamsprozession des Pfarreienverbundes teilnehmen wollen und nicht wissen, wie Sie an die Regenbogenschule und von St. Gabriel wieder zurück nach Gibitzenhof kommen, können Sie sich im Pfarrbüro melden. Wir werden uns bemühen, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren. mk

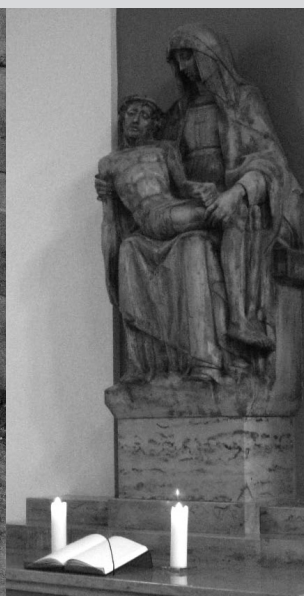
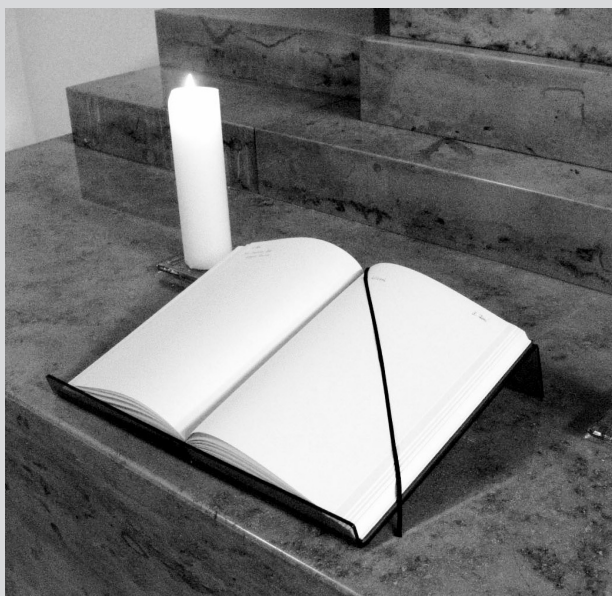
NEU GESTALTETE TRAUERGOTTESDIENSTE

Für die Gemeinde sind die Verstorbenen der Pfarrei St. Ludwig nicht vergessen. Wenn jemand stirbt zeigt sich dies bei mehreren Gelegenheiten: Dem Trauergottesdienst in der Kirche, dem Ort des Gedenkens unter der Figur der um ihren Sohn trauernden Maria in einer der Seitenkapellen und im Jahresgedenken am Allerseelentag (2. November).

Trauergottesdienst und Ort des Gedenkens wur-

den jetzt neu gestaltet. Seit Mai findet jeden letzten Donnerstag im Monat ein Gottesdienst für die im jeweiligen Monat Verstorbenen statt. Die versammelte Gemeinde vertraut die Verstorbenen Gott an. Kerzen werden angezündet, die anwesenden Angehörigen tragen „ihren“ Verstorbenen in ein neu gestaltetes Totenbuch ein. Dieses Buch liegt in der zweiten Seitenkapelle an der Nordseite der Kirche auf. mk

Im Totenbuch (links) werden die Verstorbenen der Pfarrei eingetragen. Es liegt in einer der Seitenkapellen der Kirche aus (rechts).



EIN KOLUMBARIUM IN ST. LUDWIG

„Kolumbarium - ein Gebäude oder Gewölbe, das der Aufbewahrung von Urnen dient“, so sagt es das Lexikon. Jetzt prüft die Pfarrei St. Ludwig, in der Kirche einen solchen Raum einzurichten.

Es ist uralte christliche Tradition, dass die Toten im Umfeld einer Kirche bestattet werden. Einen „klassischen“ Friedhof kann man in Gibitzenhof natürlich nicht einrichten, aber einen Aufbewahrungsort für Urnen. Erste

Planungen sehen dafür ein Gewölbe unterhalb der Kapelle für die Verstorbenen der beiden Weltkriege an der Südseite der Kirche vor. Bis zu 200 Urnen können in diesem Raum aufbewahrt werden. Der Zugang wird über einen neu zu schaffenden Eingang erfolgen, zu dem Angehörige der Verstorbenen einen eigenen Schlüssel bekommen können.

Vorteile bietet diese Bestattungsform Angehörigen,

denen der Weg auf einen der Nürnberger Friedhöfe zu weit ist. Darüber hinaus können die Urnennischen individuell gestaltet werden. Über den Fortgang des Projektes werden Sie in den kommenden Ausgaben des Pfarrbriefes informiert. mk

Ausschnitte aus ersten Plänen für ein Kolumbarium in St. Ludwig.



SECHS JAHRZEHNTE JUGENDARBEIT

60 Jahre sind vergangen, als sich im Nürnberger Süden erstmalig eine Pfadfindergruppe bildete. Der Stamm St. Ludwig. Er besteht bis heute und feierte am Samstag, den 21. Mai runden Geburtstag. Und wie es sich für solch ein Fest gehört, war die ganze Pfadfinderfamilie dem Aufruf zum Fest gefolgt.

Von den ganz jungen Wölfingen, mit Kindern ab sieben Jahren bis zum 80-jährigen Stammesgründer, bildete sich eine bunt gemischte Gruppe, die den Tag zusammen verbrachte. Angefangen bei Kaffee und Geburtstagskuchen, ging es mit einem Mitmach-Programm weiter, wo an verschiedenen

Ständen unter anderem Traumfänger zu basteln waren oder an einem Workshop mit Didgeridoos, australischen Blasinstrumenten, teilgenommen werden konnte.

Den internationalen Charakter behielt das Fest den ganzen Tag über bei, denn getreu dem Motto des Geburtstages „In 60 Jahren um die Welt“ gab es des Weiteren ein Buffet mit Leckereien aus verschiedenen Teilen der Erde oder ein Reisetagebuch, in dem die vergangenen Jahre beleuchtet wurden und sich Berichte zu Fahrten, Lagern und Aktionen neben Fotos von der Gründung bis heute wieder fanden.



Großer Andrang herrschte beim 60-jährigen Jubiläum des Pfadfinderstammes St. Ludwig.

Sowieso gab es eine Menge Bilder zu bestaunen. In einem Zelt wurde ein Museum eingerichtet, das Aufnäher und Fahnen beinhaltete. In einem Raum des Jugendheims wurden alte wie neue Filme und Photographien gezeigt. Weiterhin gab es große Plakate welche die Geschichte der Pfadfinder im Allgemeinen und die des Stammes St. Ludwig im Besonderen präsentierten.

1907 gründete der Brite Lord Baden Powell die Jugendbewegung der Pfadfinder. Er wollte zunächst Jungen, später auch Mädchen das Leben in der Natur und den respektvollen Umgang untereinander lehren, ihnen beibringen „gute Staatsbürger“ zu werden. Aus dieser Idee entstand eine weltweite Organisation von Kindern und Jugendlichen.

Und so blickt auch der Ludwiger Stamm auf eine bewegte, erfolgreiche Vergangenheit. Auf sechs Jahrzehnte aktiver Jugendarbeit im Stadtteil Gibitzenhof, sowohl bei wöchentlichen Gruppenstunden, aufgeteilt in verschiedene Altersstufen, als auch bei vielen Fahrten in Deutschland, Europa und der Welt, die durchgeführt wurden. Bleibt den Pfadfindern vom Stamm St. Ludwig nur noch zu wünschen, auch die nächsten 60 Jahre mit Erfahrungen und Erlebnissen zu füllen und nach einem Zitat Baden Powells, die Welt ein Stück besser zu hinterlassen, als sie vorgefunden wurde. Mehr zu den Pfadfindern findet sich im Internet unter: www.dpsg-ludwig.de.

T&F: Sebastian Boblist

ST. LUDWIG IN KÜRZE

Sommerkonzert

17. Juli, 17.00 Uhr mit dem Chor „YES“ (neues geistliches Lied) und der Sängerin Gitti Rüsing.

Orgelkonzert

„Zeitreise in Ton und Bild“ am 2. Oktober um 17.00 Uhr.

Ausstellung

Talente soll man nutzen - unter diesem Motto wurde am 18. Mai in der Pfarrkirche St. Ludwig eine Wanderausstellung eröffnet. Die Kunst- und Handwerke stammen alle von Menschen aus der Südstadt zwischen 60 und 90 Jahren.

Die Ausstellung ist ab 21. Juni in der ProSenior Residenz (Regensburger Str. 20), in der Christuskirche (Siemensplatz 2) vom 26. Juli bis 10. August und abschließend im Südstadtforum (Siebenkeesstr. 4) bis zum 17. September tun.



Detail aus der Totengedächtnis-
kapelle der Kirche.

Verstorben sind:

- 21.03. Hans Donath
- 22.03. Angel Alia Dauke
- 27.03. Anna Herreiner
- 28.03. Dr. Raimund Lohbauer
- 02.04. Joseph Schwenzl
- 10.04. Esinam Ama Quist
- 11.04. Liselotte Vogel
- 21.04. Paul Fruth
- 03.05. Regina Wagner
- 14.05. Heinz Prüflinger
- 24.05. Ulrich Hochstädter

Getauft wurden:

- 20.03. Noel Fabio Ewald
Pia Nibler
- 27.03. David Jason Walter Kraus
Steve Charly Kraus
- 02.04. Jansel Baran Kitoglou Tavarez
- 24.04. Jamie Egwuenu Chukwunouso
Ingrid Lindner
- 30.04. Mara Longariva
- 09.05. Ron Gardiner
- 15.05. Mike Endisch

Geheiratet haben:

- 14.05. Andrea Laske
und Daniel Dinter
- 21.05. Liesa Guttmann
und Boris Slavujevic

GOTTESDIENSTE IM PFARREIENVERBUND GIBITZENHOF-GARTENSTADT

Sonntagsgottesdienste

Samstag	St. Ludwig	18.00 Uhr
	St. Franziskus	18.00 Uhr
Sonntag	St. Ludwig	10.00 Uhr
		19.00 Uhr
	St. Franziskus	8.00 Uhr
	St. Gabriel	10.30 Uhr
		9.00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Montag	St. Ludwig	9.00 Uhr
	St. Franziskus	8.00 Uhr
Dienstag	St. Ludwig	18.00 Uhr
	St. Franziskus	8.00 Uhr
Mittwoch	St. Franziskus	8.00 Uhr
	St. Gabriel	18.30 Uhr
Donnerstag	St. Ludwig	18.00 Uhr
	St. Franziskus	17.30 Uhr
Freitag	St. Franziskus	8.00 Uhr
	St. Gabriel	18.30 Uhr
Samstag	St. Franziskus	8.00 Uhr

Morgenlob

Freitag	St. Ludwig	9.00 Uhr
---------	------------	----------

Besondere Gottesdienste

Fronleichnam, 23.6.:
Eucharistiefeier auf dem
Hauptmarkt: 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
in St. Ludwig: 19.00 Uhr

Sonntag, 26.6.:
Fronleichnamsfeier im Pfarrei-
verbund, Regenbogenstraße 73
(s.S. 9): 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
in St. Ludwig: 19.00 Uhr

Sonntag, 3.7.:
Festgottesdienst zum Pfarrfest
mit kroatischer
Gemeinde: 11.00 Uhr

Samstag, 30.7.
Ewige Anbetung
Eucharistiefeier 17.00 Uhr
Abschlussandacht 20.30 Uhr

Beichtgelegenheit

jeden
Samstag 17.30 – 17.45 Uhr

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die aktuelle
Gottesdienstordnung. Sie liegt
in der Kirche aus oder ist im
Internet abrufbar unter:

www.st-ludwig-nuernberg.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON ...

ABZ Aufbereitungs- zentrum

Antwerpener Str. 19
90451 Nürnberg
Tel: 6419390

Brochier Entwässerungstechnik

Thomas-Mann-Str. 61a
90471 Nürnberg
Tel: 5442222

Goss GmbH & Co. Installations KG

Industriestr. 4
90441 Nürnberg
Tel: 411855

Norbert Hering Malerbetrieb

Grübelstr. 1a
90522 Oberasbach
Tel: 696363

Schutt Karl Entsorgung GmbH

Industriestr. 2
90441 Nürnberg
Tel: 42482880

Elektro Leicht

Ahornstr. 16
90451 Nürnberg
Tel: 6427610

Massinger Konferenz- technik GmbH

Lenkersheimer Str. 10
90431 Nürnberg
Tel: 32159201

MCM Micro Computer Managing GmbH

Ludwig-Feuerbach-Str. 69
90489 Nürnberg
Tel: 9466790

Schell Fruchthaus GmbH

Wölckernstr. 9
90459 Nürnberg
Tel: 4311263

Metzgerei Tischner

Markgrafenstr. 8
90459 Nürnberg
Tel: 413256

Volkmer Kamin

Schornstein-
und Abgasanlagen
Leyher Str. 29
90431 Nürnberg
Tel: 329040

Volkmer Dach

Dach, Blech,
Abdichtungstechnik
Leyher Str. 29
90431 Nürnberg
Tel: 327020

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Juni.

Spendenkonto für den Pfarrbrief St. Ludwig

Konto-Nr. 85 15 999 Hypo-Vereinsbank, BLZ 760 200 70
Stichwort „Pfarrbrief“

KONTAKT

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Pfälzerstraße 3
90443 Nürnberg

Tel: (0911) 42 48 70
Fax: (0911) 42 48 777

E-Mail: st-ludwig.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
www.st-ludwig-nuernberg.de